

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 20.06.2022
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:49 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Tim Kammer CDU

ordentliche Mitglieder

Frau Sylke Heilker CDU für Hendrik Lehnert

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Frau Sandra Peters B90/Grüne für Max Kunze

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Dirk Bakenhus UWG

beratende Mitglieder

Herr Timo Merten DIE LINKE

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Frau Tabea Kahne

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Herr Pascal Bethge (EDEKA Minden-Hannover)

Herr Thorsten Bohmann (Bohmann Unternehmensgruppe)

Frau Ina Rehfeld vom Planungsbüro Nordwestplan

Frau Janina Lasar vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner

Herr Wolfgang Salhofen CDU

sowie 16 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Hendrik Lehnert

CDU

Herr Max Kunze

B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 21 - An der Brücke
Vorlage: 2022/089
- 6 79. Änderung des Flächennutzungsplans - Ortszentrum Wahnbek
Vorlage: 2022/098
- 7 4. Änderung des Bebauungsplans 63 B - Versorgungszentrum Wahnbek
Vorlage: 2022/090
- 8 9. Änderung des Bebauungsplans 6 G - Rastede I/II Ortskern
Vorlage: 2022/075
- 9 2. Änderung des Bebauungsplans 21 B - Südende
Vorlage: 2022/076
- 10 10. Änderung des Bebauungsplans 6 D - Rastede I
Vorlage: 2022/088
- 11 Aufstellung des Bebauungsplans 118 - Fabrikweg
Vorlage: 2022/087
- 12 Straßenbenennung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19
"Gewerbefläche Moorweg"
Vorlage: 2022/095
- 13 Anfragen und Hinweise
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Kammer regt an, die Tagesordnungspunkte 6 „79. Änderung des Flächennutzungsplans - Ortszentrum Wahnbek“ und 7 „4. Änderung des Bebauungsplans 63 B - Versorgungszentrum Wahnbek“ gemeinsam zu beraten und anschließend separat darüber abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieses Vorgehen einvernehmlich befürwortet.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2022

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 30.05.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Kammer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Ersten Gemeinderat Herrn Henkel beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Stand Erstellung Starkregengefahrenkarte
- Nachnutzung von drei Wohnhäusern in der Raiffeisenstraße
- Durchgang Raiffeisenstraße / Dietrich-Freels-Straße
- Dauerparker auf dem Parkplatz vor dem Rathaus in der Sophienstraße

Tagesordnungspunkt 5

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 21 - An der Brücke
Vorlage: 2022/089

Sitzungsverlauf:

Frau Lasar vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner stellt den Anlass und die Ziele der Planung sowie das konkrete Vorhaben der Müller & Egerer Bäckerei und Konditorei GmbH anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, umfänglich vor.

Frau Dr. Eyting erkundigt sich, ob es vor dem Hintergrund der insgesamt recht hohen Versiegelung nicht ratsam wäre, zusätzlich zur Regenrückhaltung durch das Retentionsdach von vorn herein eine Regenwasserrückhaltung beispielsweise in Form von Rigolen mit einzuplanen.

Herr Henkel führt aus, dass im Rahmen der Einleitungserlaubnis genau geprüft wird, ob und inwieweit eine weitere Drosselung beziehungsweise Rückhaltung des Niederschlagswassers erforderlich ist.

Frau Lamers, Herr Kramer und Frau Dr. Eyting befürworten übereinstimmend die vorgesehene Erweiterung der alteingesessenen und zugleich prosperierenden Bäckerei am vorhandenen Standort nach zeitgemäßen ökologischen Standards, womit die Zukunft des Unternehmens und obendrein dauerhaft zahlreiche Arbeitsplätze in der Gemeinde Rastede gesichert werden.

Beschlussempfehlung:

1. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 – An der Brücke wird beschlossen.
2. Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 – An der Brücke einschließlich Begründung wird zugestimmt.
3. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
4. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**79. Änderung des Flächennutzungsplans - Ortszentrum Wahnbek
Vorlage: 2022/098**

Sitzungsverlauf:

Frau Rehfeld stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist, noch einmal die Inhalte der 79. Änderung des Flächennutzungsplans – Ortszentrum Wahnbek sowie die 4. Änderung des Bebauungsplans 63 B - Versorgungszentrum Wahnbek vor und informiert ausführlich über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den daraus resultierenden Abwägungsvorschlägen.

Herr Bethge von der EDEKA Minden-Hannover erläutert im Nachgang mithilfe einiger Folien (Anlage 1 zur Niederschrift) die Eigenschaften des auf 1300 qm Verkaufsfläche geplanten Vollsortimenters mit rund 18.000 Artikeln, der neben einen Bäcker, eine große Bedienungsabteilung für Fleisch, Wurst und Käse sowie eine moderne Salattheke beinhalten wird. Darüber hinaus geht er auch auf die baulichen Besonderheiten ein, die unter anderem ein modernes Wärmerückgewinnungssystem, die Installation einer Photovoltaikanlage, eine Entwässerung über Zisternen, ein E-Mobility-Konzept und ein Fahrradkonzept beinhalten.

Frau Fisbeck, Frau Lamers und Frau Dr. Eyting begrüßen im Verlauf der Beratung das Vorhaben ausdrücklich, geben aber übereinstimmend zu verstehen, dass die Anlieferverkehre in den frühen Morgenstunden zu Problemen mit den Nachbarn führen könnten, sodass es ratsam wäre, anstatt der angedachten Lärmschutzwand im westlichen Teil des Plangebiets über eine komplette Einhausung der Anlieferzone nachzudenken.

Frau Rehfeld erläutert, dass es sich beim vorliegenden Verfahren um eine Angebotsplanung handelt und weitergehende Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu klären sind.

Herr Henkel ergänzt, dass die Verwaltung die Wünsche aus den Fraktionen wahrgenommen hat und die Thematik mit dem Investor und der EDEKA-Gruppe im weiteren Verfahren erörtern wird.

Auf Nachfrage von Frau Lamers erklärt Frau Kahne, dass die frühzeitige Beteiligung im Planverfahren durchgeführt wurde und jetzt mit der Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange der zweite Schritt erfolgt, wobei jedermann noch einmal die Möglichkeit hat, Stellungnahmen abzugeben. Darüber hinaus wird gewährleistet, dass auch nach der Neugestaltung des Parkplatzareals ausreichend Flächen für den inzwischen etablierten Wochenmarkt und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen.

Herr Henkel führt hinsichtlich des Dorfplatzes aus, dass die ursprünglichen zivilrechtlichen Ansprüche gegenüber den Eigentümer auch bei einer Übertragung bestehen bleiben.

Frau Dr. Eyting erkundigt sich, ob sich die Verwaltung hinsichtlich der offenkundig erforderlichen Verlegung der Bushaltestelle an der Ecker Schulstraße/Hohe Brink schon Gedanken gemacht hat und ob es gegebenenfalls sinnvoll wäre, die als Abkürzung viel genutzte Straße „Hohe Brink“ zu einem Fuß-/Radweg zurückzubauen.

Herr Henkel erläutert, dass die Verwaltung hinsichtlich der Bushaltestelle bereits erste Überlegungen angestellt hat und derzeit prüft, ob eine leichte Verlegung notwendig ist. Weitergehende Überlegungen zur Straße „Hohe Brink“ sollten aus seiner Sicht bis zu einer Entscheidung über eine mögliche Bebauung in diesem Bereich zurückgestellt werden.

Auf weitere Anfrage von Frau Dr. Eyting erklärt Herr Bohmann von der Unternehmensgruppe Bohmann, dass die Realisierung unter anderem abhängig von der Baugenehmigungsbehörde ist, jedoch angestrebt wird, die Fertigstellung des neuen EDEKA-Marktes innerhalb der nächsten zwei Jahre zu realisieren.

Herr Merten hinterfragt, ob bei der ursprünglichen Verkaufsfläche von 1200 qm die Eichen hätten erhalten werden können und ob ortsnahe Ersatzpflanzungen geplant sind.

Herr Bethge erklärt, dass die Eichen auch bei einer Verkaufsfläche von 1200 qm nicht haltbar gewesen wären und der Unterschied zur geplanten Verkaufsfläche nur in Nuancen besteht, die den aktuellen Konzepten geschuldet sind.

Frau Kahne weist ergänzend darauf hin, dass Kompensationsmaßnahmen vorgesehen sind und obendrein der Parkplatz unter anderem mit Baumpflanzungen deutlich stärker begrünt wird, als dies zurzeit der Fall ist.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Merten hinsichtlich der steigenden Lebenshaltungskosten erläutert Herr Bethge, dass auch im neuen EDEKA-Markt die auf Discounterniveau angesiedelte Eigenmarke „Gut & Günstig“ integriert wird, sodass auch das untere Preissegment abgedeckt werden kann.

In der abschließenden Aussprache befürworten die Ausschussmitglieder übereinstimmend die stimmige Konzeption des EDEKA-Konzerns für einen Verbrauchermarkt in Wahnbek, weisen jedoch auch darauf hin, dass die Themen „Schallschutz im Bereich der geplanten Anlieferung“ und „Zukunft der Bushaltestelle“ noch eingehender erörtert werden müssten.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 20.06.2022 berücksichtigt.

2. Dem Entwurf zur 79. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und Umweltbericht wird zugestimmt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**4. Änderung des Bebauungsplans 63 B - Versorgungszentrum Wahnbek
Vorlage: 2022/090**

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung unter TOP 6 verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 20.06.2022 berücksichtigt.
2. Die Entwicklung des EDEKA-Marktes im Versorgungszentrum Wahnbek wird bei der kommenden Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes als gesetzt berücksichtigt.
3. Dem Entwurf zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63B - Ortszentrum Wahnbek einschließlich Begründung und Umweltbericht sowie örtlichen Bauvorschriften wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**9. Änderung des Bebauungsplans 6 G - Rastede I/II Ortskern
Vorlage: 2022/075**

Sitzungsverlauf:

Frau Rehfeld vom Planungsbüro Nordwestplan stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) die aus dem Konzept zur verträglichen Innenentwicklung erwachsene 9. Änderung des Bebauungsplans 6G – Rastede I/II Ortskern noch einmal kurz vor. Darüber hinaus geht sie auf die in den Anlagen zu der Vorlage erläuterten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge ein und legt dar, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen die Änderung des Bebauungsplanes mit Begründungen sowie den örtlichen Bauvorschriften mit den vorgestellten kleinen redaktionellen Anpassungen in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden kann.

Frau Peters verlässt den Sitzungssaal, sodass nunmehr 10 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen anwesend sind.

Frau Lamers bemerkt, dass seitens der Bevölkerung keine Anregungen und Bedenken eingegangen sind, was einmal mehr zeigt, dass es eine sehr gute Entscheidung war, das Konzept zur verträglichen Innenentwicklung fraktionsübergreifend auf den Weg gebracht zu haben.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 20.06.2022 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 9. Änderung des Bebauungsplans 6 G mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

2. Änderung des Bebauungsplans 21 B - Südende
Vorlage: 2022/076

Sitzungsverlauf:

Frau Peters betritt den Sitzungssaal, sodass jetzt wieder 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen anwesend sind.

Frau Rehfeld vom Planungsbüro Nordwestplan stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 4 der Niederschrift) die aus dem Konzept zur vertraglichen Innenentwicklung erwachsene 2. Änderung des Bebauungsplans 21 B – Südende noch einmal kurz vor. Darüber hinaus geht sie auf die in den Anlagen zu der Vorlage erläuterten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge ein und legt dar, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen die Änderung des Bebauungsplanes mit Begründungen sowie den örtlichen Bauvorschriften den vorgestellten kleinen redaktionellen Anpassungen in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden kann.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 20.06.2022 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 2. Änderung des Bebauungsplans 21 B mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

10. Änderung des Bebauungsplans 6 D - Rastede I
Vorlage: 2022/088

Sitzungsverlauf:

Frau Rehfeld vom Planungsbüro Nordwestplan erläutert anhand einige Präsentation (Anlage 5 der Niederschrift) die vorgesehene 10. Änderung des Bebauungsplans 6 D – Rastede I und weist dabei insbesondere auf die Herleitung aus dem Konzept zur verträglichen Innenentwicklung hin.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Der Bebauungsplan 6 D wird hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung geändert und örtliche Bauvorschriften als Satzung erlassen.
2. Dem Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplans 6 D wird zugestimmt.
3. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
4. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

**Aufstellung des Bebauungsplans 118 - Fabrikweg
Vorlage: 2022/087**

Sitzungsverlauf:

Frau Rehfeld vom Planungsbüro Nordwestplan erläutert anhand einiger Folien (Anlage 6 der Niederschrift) den Anlass der Planung und weist dabei insbesondere darauf hin, dass die Nutzung des vorhandenen Wohnhauses planungsrechtlich nicht vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 abgedeckt wird und insoweit zur Absicherung des Bestandsgebäudes die Aufstellung des Bebauungsplans 118 vorgenommen werden soll.

Auf Nachfrage von Frau Lamers erklärt Frau Rehfeld, dass auf Grundlage des zu erstellenden Bebauungsplans theoretisch eine weitere Bebauung denkbar wäre, jedoch diesbezüglich keine Erkenntnisse vorliegen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 118 „Fabrikweg“ mit örtlichen Bauvorschriften wird beschlossen.
2. Dem Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 118 „Fabrikweg“ einschließlich Begründung und Umweltbericht sowie den örtlichen Bauvorschriften wird zugestimmt.
3. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer einmonatigen Auslegung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Straßenbenennung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19

"Gewerbefläche Moorweg"

Vorlage: 2022/095

Sitzungsverlauf:

Herr Dierk von Essen erkundigt sich, warum für diesen relativ kleinen Straßenabschnitt überhaupt zwei Straßennamen erforderlich sind.

Frau Kahne gibt zu verstehen, dass über die Planstraße B noch weitere Gewerbeflächen in Richtung Bürgermeister-Brötje-Straße erschlossen werden sollen und diesbezüglich eine klare Zuordnung hinsichtlich der Verkehrsführung erforderlich ist.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Lageplan als Planstraße A (blau) bezeichnete Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Moorweg“.
2. Die im Lageplan als Planstraße B (rot) bezeichnete Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Johann-Frers-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

Anfragen und Hinweise

Straßenbegleitgrün an der Oldenburger Straße

Frau Dr. Eyting erinnert daran, dass einige Pflanzbeete entlang der Oldenburger Straße kaum noch Pflanzen beinhalten und bereits im vergangenen Jahr über Nachpflanzungen diskutiert wurde. Jetzt wäre der richtige Zeitpunkt, um eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, um dann in der geeigneten Pflanzzeit die erforderlichen Nachpflanzungen vornehmen zu können.

Herr Henkel bemerkt, dass der Hinweis von der Verwaltung aufgenommen wurde.

Tagesordnungspunkt 14

Einwohnerfragestunde

Herr Kammer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Ersten Gemeinderat Herrn Henkel beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Vermeintliches Umdenken im EDEKA-Konzern hinsichtlich der geplanten Ansiedlung in Wahnbek

Tagesordnungspunkt 15

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 18:49 Uhr.